

geschickten, tölpelhaften Menschen. *Doll Heefd* 'Dummkopf' [Selters-Uw]. (Der ist) *ze dull* 'dumm' *zom Lache* [Zehnhsn.-We], *ze doll tä Rewen* 'um Rüben' *ze robben* [Krümmel-Uw. Vgl. 2, 916, 16], *se doll fier fortselaafe* [Mtb.]. *So t.* 'dumm' *wie Haferstroh, wie ein Huhn s. Haferstroh, Huhn.* Vgl. ferner 2, 922, 34 ff. sowie 3, 70, 64 f. und 851, 19 f. — 3. Wie schd. 'tollwütig' (Hund). Nur vereinzelt. Dafür auch *rasig* 1 a. — II. Von Vorgängen, Pflanzen, Dingen usw. — 1. *Der T.e* 'der Tanz Galopp' [Steina-Zi He Ew Wh Oberlistgn.-Wo]. In Obgzb. auch neben *Schwälmer* 2 b (s. d.) für den Schwälmer Originaltanz. Vgl. *Tolledrauf*. — 2. *Ein t.es* (*Ding*) 'ein ausgelassenes (Lied)' [Schwalm]. Solche Lieder wurden dort in der Nacht zum Kirrnessonabend gesungen: s. Heßler 2, 300. Vgl. auch Hessenland 41, 377. — 3. *Doll Deng* 'Taumelloch (also wohl *Lolium temulentum*)' [Poppenhsn.-Gf]. In der Hafergrütze gegessen hat er narkotisierende Wirkung. Vgl. *Tollgerste*. -korn, -kraut, ferner *Tobezeug*. — 4. *Doll Orer* 'Ader', d. i. \*'die empfindliche Stelle am Ellenbogenknochen' [Welkenb.-Ow]. Dafür auch *geckig Ader*: s. *geckig*. — 5. 'nicht recht fassend' (Schraube u. ä.) [Goldhsn.-We Wdhsn. Wiss.], z. B. *De Schraub ies doll* [Wdhsn.]. — 6. *Der t.e Pfaffe* \*'Kreisel' s. 2, 574, 54. Vgl. *Tolltopf*.

Formen: *dol* Wsl. Lghn. Wiss. Gelnhsn. Wtfd., Obab. (Komp. *delar*), Rbhsn.; *dul* Rho.; *dull* Willgn.-Ow. — Zu 72, 56 ff.: wieviel t. 'nicht recht gescheit' oder t. 'dumm' vorliegt, ließ sich bei diesen Schelten nicht stets sicher entscheiden. — Vgl. Collitz 22, Hertel 245 und, auch zur Anordnung, Rheinisches Wbch. 8, 1223 ff.

**Tollbeere** (*Dull*-) F.? 'Tollkirsche (d. i. *Atropa belladonna*?)' [Thalitter-Fk]. Vgl. *Tollkirsche* 1.

**Tollbohrer** M.? [Dietkchn.-Li], Schelte, wohl 'unbrauchbarer Mensch' (s. *toll* II 5). Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1228.

**Tollebohne** (K. 405) s. *Tulipan*.

**Tolledrauf** M.? Tanzname in Röddenau-Fk. Gemeint 'der Galopp' (vgl. *toll* II 1)?

Form: n 'ein' *Dulledroff*.

**Tollen** (K. 405) s. *Dollen*.

**tollen** 1. \*'umhertollen' (von Kindern, jungen Tieren) [Leusel-Al Ndeb. Oberlistgn.-Wo]. Dafür auch *tollerieren*, *tollisieren* 1, *rasen* 4, *toben* 1 usw. — 2. 'im Fieber phantasieren' [Uw Limb.-Ow], 'im Schlaf sprechen' [Höhr-Uw]. (*Er*) *es am Dolle* [Kammerforst-Uw]. Vgl. *tollenieren*, *phantasieren* 1 f.

**tollenieren** 'im Schlaf sprechen' [Bölsbg.-Ow]. Vgl. *tollen* 2.

**tollerieren** 'laut lärmern' [Bhfdn.], z. B. *Säi dollerian ganz bärwäresch*. Vgl. *tollen* 1.

**Tollerjan**, -janen 1. M. 'toller Kerl' [Obgzb.], 'toller Mensch' [„Niederhessen“]. Wo dort?, 'tölpelhafter, gutmütiger Mensch' [Mtb.]. Auch in Marienhgn.-Fk (in welchem Sinne?). — 2. G.? 'Tumult', 'Ausgelassenheit beim Tanz' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 4, 73 und 5, 288]. Zuverlässig? Oder aus *T. 1* mißverstanden?

Formen: *Dollerjahn* Mtb.; *Dullerjon* Marienhgn.; *dolarjō* Eschr.; -janen nur „Niederhessen“. — Vgl. K. 405, ferner *Tolperjan*.

**Tolles** M. 'Dummkopf' [Selters-Uw Ow], 'unbehol-fener Mensch' [Uw We Alpenr.-Ow] 'eingebildeter Mensch' [Niedersayn-We], 'mürrischer Mensch' [Herschb.-We], *dä foul Dolles* 'Faulenzer' [Horressen-Uw]. Vgl. *toll* I b 2.

Formen: *Dolles* Unnau-Ow; *dulas* Waigandshn.-We. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1231.

**tollisieren** 1. \*'umhertollen', 'lärmern' [Brandobern-df.-Us Krofdd.-Wl Kohden-Bü Scho Gi Wollmar-Ma]. *Däu* 'tu' *näit dollesia(r)n!* [Kohden]. — 2. 'langsam gehen', 'stampfen' [Röthges-Gi].

Formen: *dollesian* Krofdd.; 3. Sg. *dolasind* Eschr. — Vgl. *tollisieren*, ferner Rheinisches Wbch. 8, 1231 und *tollen* 1.

**Tolleteinchen** (*Dulledeinche*) N. 'einfältiges Mädchen' [Li].

Das -*deinche* stellt sich zu *Christine* (s. d.).

**Tollgerste** F. 'Taumelloch (*Lolium tumulentum*)' [Wsl.]. Vgl. K. 405, ferner *toll* II 3.

**Tollhorn** (*dulhorn*) N. 'übermütiger Mensch' [Hhsn.].

**tollisieren** (C. 280 und Pfister, 2. Erg.-Heft S. 40) s. *tollisieren*.

**Tolljacke** (*Dull*-) F. 'lose Mädchenjacke' [Hg-Obermeiser Niedermeiser und Nachbarschaft].

**Tollkirsche** F. 1. 'die Tollkirsche (*Atropa belladonna*)' [Westliches Nassau, Wi Groß-Altenstädten-Wl Dsbg., allgemein in Oberhessen]. — 2. 'Frucht der Eberesche (*Sorbus aucuparia*)' [Ober-Rosb.-Fb]. — 3. 'Einbeere (*Paris quadrifolia*)' [Ober-Ohmen-Al]. „Irrtümlich als *T.* bezeichnet.“ — 4. *T.n* heißen alle roten oder schwarzen Beeren, z. B. die vom Strauchholunder [Geilshsn.-Gi].

Vgl. zu *T. 1* noch *Teufelsbeere*, *Juden-*, *Teufelskirsche* 1 usw., zum Ganzen Rheinisches Wbch. 8, 1229.

**Tollkopf** (*Tull*-) M. \*'Frucht der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)' [Schreufa-Fk].

**Tollkorn** (*Doll*-) N.? 'Taumelloch (*Lolium tumulentum*)' [Niederahr-We]. Vgl. *toll* II 3.

**Tollkraut** N.? = *Tollkorn* (s. d.) [Willgn.-Ow]. Vgl. K. 405 und *toll* II 3.

**Tollmann** M. Nur im Kinderreim *Dollmann*, *Dollmann, mach mich doll, Mach mich net ze aarich* 'sehr doll' singen die Kinder, wenn eins das andere an den Händen im Kreis herumschlenkert oder wenn sie sich um die eigene Achse drehen [Wiss., ähnl. Dillhsn.-Ol]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1229, 37 ff. sowie *toll* I a 1.

**tollschen** (*dulsōn*) 'unsanft mit jemand umgehen', 'herumtollen' [Hhsn.].

**Tollstaupe** Nur in der Rda. *He hot sinne Dullstuppe* wohl 'seine Launen' [Alt-Kassel]. Vgl. *Staupe* 2 und *Stuppe*.

**Tolltappch** (*Dolltappch*) M. 'plumper, schwerfälliger Mensch' [Londf.-Gi, ähnl. Lgstn.]. *Er ies e reechter Dolltappch, e dapcht iwverall hie wei die Mock iens Firrehaus* 'Judenhaus' [Lgstn.]: s. 2, 375, 54 f.

Vgl. C. 250 und 271, Rheinisches Wbch. 8, 1231, 12, ferner *Dilltappch*.

**Tolltopf** M.? \*'Kreisel' (Kinderspielzeug) [He-Sorga Lautenhsn. Tann-Gf]. Vgl. *toll* II 6.

Formen: *Dulldobb* Lautenhsn.; *Dülldobb* Tann. — Vgl. *Dilltopf*, ferner 2, 574, 54.

**Tolmes** M. 'Tolpatsch' [Klschmkd.].

Form: *dolmas* (! wie in engl. *wall*). — Neben Herleitung von *dolms* 'dumm' (s. Deutsches Wbch. bei *dulms*) erwägt Hertel 83 auch solche von *Bartolomäus*, für die indessen Meisinger, Hinz und Kunz, 9 f. nicht spricht. Vgl. zu dem suffixal gebrauchten -*mas* noch 3, 122, 19 f., wo *Tolmes* zu lesen ist, und zum Ganzen Rheinisches Wbch. 8, 1231, 32, ferner *Dalmen*.